

Jahresbericht zum 30. September 2018

ARISTOCRATS OPPORTUNITY



PRUSCHKE&KALM
Financial Solutions

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF
(Sonstiges Investmentvermögen)

ARISTOCRATS OPPORTUNITY

in der Zeit vom 26. Oktober 2017 bis 30. September 2018.

Hamburg, im Dezember 2018

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2017/2018	4
Vermögensaufstellung per 30. September 2018	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers	16
Besteuerung der Wiederanlage zum 31.12.2017	17
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	18
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	20

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2017/2018

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des ARISTOCRATS OPPORTUNITY ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie in jeglichen Marktphasen eine positive Wertentwicklung zu erreichen.

Das Fondsmanagement investiert aktiv in nationale und internationale Aktien sowie gleichwertige Wertpapiere. Mittels einem substanzorientierten, sowie auf technischer Analyse basierten Investmentprozess wird das Ziel verfolgt, Vermögensgegenstände mit einem möglichst attraktiven Rendite-Risiko-Profil zu selektieren. Je nach Marktlage, kann das Fondsvermögen flexibel in die einzelnen Vermögensgegenstände sowie auch vollständig in Bankguthaben investiert werden. Derivate Instrumente können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

Wirtschaftliches Umfeld

Das abgelaufene Geschäftsjahr war geprägt von einer zeitweise hohen Volatilität und einem sehr herausfordernden Umfeld. Neben einer Vielzahl von politischen Themen wurden die Kapitalmärkte weiterhin von den Entscheidungen der Notenbanken beeinflusst.

Zu Beginn des Geschäftsjahres konnten sich die globalen Aktienmärkte noch positiv entwickeln. Getrieben von positiven Unternehmensdaten und dem Beschluss der US-Steuerreform für Unternehmen konnten die Aktienmärkte bis in den Januar hinein zum Teil neue Allzeithochstände erreichen. Dann sorgten insbesondere Zinsängste in Amerika für einen starken Anstieg der Volatilität und deutliche

Rückgänge an den Kapitalmärkten. Aber auch die Bekanntgabe der europäischen Zentralbank EZB, ihr Anleihekaufprogramm zu drosseln, und das abrupte Ende der Kryptocurrency-Euphorie drückten auf die Stimmung.

Im weiteren Verlauf konnten sich die Aktienmärkte zwar erholen, aber insbesondere in Europa blieb die Stimmung nervös. Die Wirren um die deutsche Regierungsbildung, das Misstrauensvotum gegenüber dem spanischen Ministerpräsidenten Rajoy und vor allem eine eher instabile italienische Regierung waren wenig hilfreich. Aber auch der weiterschwelende Konflikt zwischen den USA und Nordkorea und natürlich die immer wieder neu entfachten Diskussionen um globale Handelszölle lasteten, wie ein Damoklesschwert, über den Märkten. Und gerade die amerikanischen Strafzölle waren es, die eine nachhaltige Erholung der europäischen Aktienmärkte immer wieder verhinderten.

So verloren der DAX und der EuroStoxx50 im Berichtszeitraum -5,5 % bzw. -5,4 % während sowohl der Nikkei225 mit 11,2 % und der S+P500 mit 13,8 % deutliche Zuwächse verzeichnen konnten. Gerade die amerikanischen Indices profitierten dabei von starken Kurszuwächsen bei den Technologiewerten.

Der EURO konnte tendenziell bis in das erste Quartal 2018 zu US-Dollar und Yen zulegen, gab aber die Zugewinne aufgrund der oben angesprochenen Themen komplett wieder ab und verlor sowohl zum US-Dollar wie auch zum Yen -1,8 %.

Fondskapital

Im abgelaufenen ersten Geschäftsjahr des ARISTOCRATS OPPORTUNITY betrug das Nettomittelaufkommen 4,96 Mio. €. Das Fondsvermögen betrug zum Geschäftsjahresende 4,34 Mio. €.

Wertentwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der ARISTOCRATS OPPORTUNITY Fonds eine negative Performance von -11,69 % erzielt. Die Monatsperformance ist nachfolgend dargestellt.

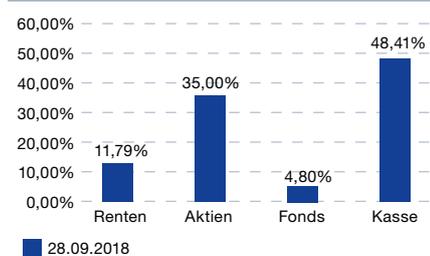
10/2017	0,21%
11/2017	-0,10%
12/2017	0,32%
01/2018	-0,62%
02/2018	-4,71%
03/2018	-5,17%
04/2018	5,38%
05/2018	-0,92%
06/2018	-6,39%
07/2018	1,33%
08/2018	-0,02%
09/2018	-1,11%

Der Höchstkurs des Fonds lag bei 102,53 € und der niedrigste Kurs bei 87,77 €. Somit betrug der maximale Drawdown im Berichtszeitraum -14,40 %. Der beste Monat hatte eine Performance von +5,38 % und der schlechteste -6,39 %.

Tätigkeitsbericht

Zum Stichtag lag der Bestand bei 12 Positionen. Der Investitionsgrad lag bei 51,60 %.

Exposure nach Assetgruppen

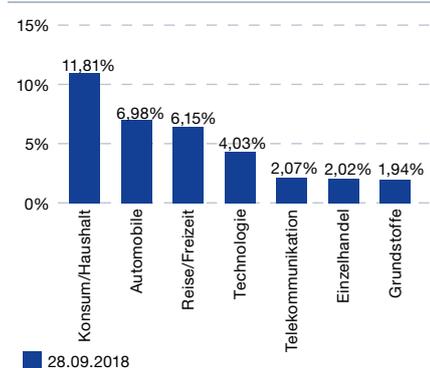


Es wurden insgesamt 173 Trades vorgenommen. 93 Käufen standen 80 Verkäufe gegenüber. Zusätzlich wurden 31 Transaktionen an Terminbörsen vorgenommen.

Aktien

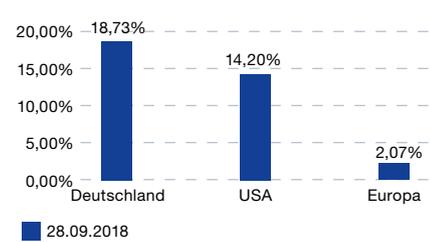
Der Aktienanteil bestand zum Stichtag aus 10 Positionen. Im Berichtszeitraum wurden 166 Transaktionen getätigt. Dabei standen 90 Käufe 76 Verkäufe gegenüber. Die Einzeltitel sind in 7 unterschiedliche Branchen investiert.

Branchenübersicht



Zum Geschäftsjahresende hatten deutsche Aktien den höchsten Anteil am Gesamtportfolio, gefolgt von den USA. Der Europaanteil (exD) war unterdurchschnittlich vertreten.

Regionenanalyse



Derivate

Im Berichtszeitraum kam es zu 31 Transaktionen an Terminbörsen. Darunter waren 19 Transaktionen auf den DAX-Future und den Nikkei-Future. Diese dienten sowohl als Portfolioabsicherung als auch als spekulative Positionierung. Zusätzlich wurden 12 Optionsgeschäfte auf deutsche und europäische Aktien getätigt.

Investmentanteile

Es wurden insgesamt 6 Transaktionen in ETFs getätigt. 2 Käufen standen 4 Verkäufe gegenüber. Es wurden ausschließlich ETFs auf den DAX und TecDAX gehandelt. Zum Ende des Geschäftsjahres wurden nur noch Anteile an einem TecDAX ETF gehalten.

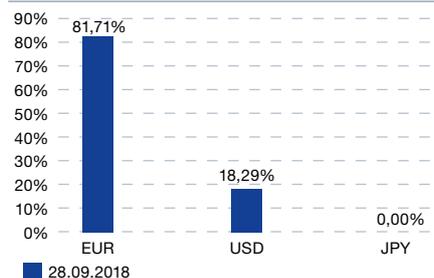
Renten

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine Transaktion durchgeführt. Es handelt sich um eine Unternehmensanleihe der thyssenkrupp AG mit einer Nominalverzinsung von 3,125 % und einer Laufzeit bis zum 25.10.2019. Die Anleihe wurde als Liquidität ersatz erworben und hat zum Geschäftsjahresende auf Endfälligkeit eine Restrendite von 0,79778 % p. a.

Währungen

Das Portfolio des ARISTOCRATS OPPORTUNITY ist zum Ende des Geschäftsjahres zu 81,71 % in EURO und 18,29 % in US-Dollar investiert. Weitere Währungsbestände sind zum Stichtag nicht vorhanden.

Währungsverteilung



Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des ARISTOCRATS OPPORTUNITY für den Berichtszeitraum betrug -585.825,00 €. Realisierten Gewinnen von 406.758,36 € standen realisierte Verluste in Höhe von -992.583,36 € gegenüber. Das Ergebnis wurde hauptsächlich aus Kursgewinnen bzw. -verlusten in Aktien, Indexfutures und Aktienoptionen erzielt.

Risiken

Marktpreisrisiken

Das Investmentvermögen bestand im Berichtszeitraum aus an Börsen handelbaren Wertpapieren und Derivaten und unterlag somit den Marktpreisrisiken der entsprechenden Börsenentwicklung. Es wurden Derivate zur teilweisen Portfolioabsicherung und zu spekulationszwecken eingesetzt.

Adressenausfallrisiken

Das Fondsvermögen ist hauptsächlich in Aktien investiert. Somit beziehen sich die Adressenausfallrisiken auf Unternehmen. Im Berichtszeitraum sind im Portfolio keine Ausfälle zu verzeichnen gewesen.

Währungsrisiken

Aufgrund der Möglichkeit des Fonds in Währungen zu investieren, unterliegt das Investmentvermögen auch Währungsrisiken. Zum Stichtag lag der Anteil an auf EURO lautende Vermögenswerte bei 81,71 %. Der Anteil auf US-Dollar lautende Vermögenswerte beträgt 18,29 %. Eine Absicherung der Währungsposition wurde nicht vorgenommen.

Zinsänderungsrisiken

Zum Berichtsstichtag weist der Fonds einen Rentenanteil von 11,79 % in einer Position aus. Somit unterliegt das Investmentvermögen Zinsänderungsrisiken. Allerdings liegt die Fälligkeit der Position am 25.10.2019. Somit beträgt die Restlaufzeit nur etwas mehr als 1 Jahr.

Liquiditätsrisiken

Sämtliche Wertpapiere des Investmentvermögens sind an Börsen handelbar. Dennoch kann es zu Marktstörungen kommen, die die Preisbildung bei möglichen Transaktionen des Investmentfonds negativ beeinflussen können. Es bestanden im Berichtszeitraum keine Liquiditätsrisiken.

Operationelle Risiken

Es waren keine operationellen Risiken im Berichtszeitraum vorhanden.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement wurde an die Pruschke & Kalm GmbH, Berlin, ausgelagert.

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle in diesem Tätigkeitsbericht gemachten Prozentangaben auf das Gesamtfondsvermögen zum Stichtag.

Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensaufstellung per 30. September 2018

Fondsvermögen: EUR 4.344.269,69

Umlaufende Anteile: 49.204

Vermögensaufteilung in TEUR/%		
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	1.521	35,00
2. Anleihen	512	11,79
3. Sonstige Wertpapiere	209	4,80
4. Bankguthaben	2.103	48,41
5. Sonstige Vermögensgegenstände	15	0,33
II. Verbindlichkeiten		
	-15	-0,34
III. Fondsvermögen		
	4.344	100,00

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Continental	DE0005439004		STK	2.000	3.000	1.000	EUR 151,500000	303.000,00	6,97
Henkel	DE0006048432		STK	4.200	8.200	4.000	EUR 101,500000	426.300,00	9,81
Nokia	FI0009000681		STK	18.550	18.550	0	EUR 4,845000	89.874,75	2,07
Procter & Gamble	US7427181091		STK	1.225	1.225	0	USD 82,860000	86.933,45	2,00
The Walt Disney	US2546871060		STK	1.800	12.500	10.700	USD 116,040000	178.890,03	4,12
Verzinsliche Wertpapiere									
3,125000000% ThyssenKrupp AG MTNs 14/19	DE000A1R0410		EUR	500	500	0	% 102,478000	512.390,00	11,79
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	1.597.388,23	36,77
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Aktien									
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006062144		STK	1.200	11.200	10.000	EUR 70,380000	84.456,00	1,94
Amazon.com	US0231351067		STK	51	51	0	USD 2.012,980000	87.925,64	2,02
Cisco Systems	US17275R1023		STK	2.100	2.100	0	USD 48,330000	86.924,46	2,00
Microsoft Corp.	US5949181045		STK	900	900	0	USD 114,410000	88.188,59	2,03
Netflix	US64110L1061		STK	270	270	0	USD 380,710000	88.036,74	2,03
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	435.531,43	10,03
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile 2)									
iShares TecDAX UCITS ETF DE	DE0005933972		ANT	8.000	10.000	2.000	EUR 26,065000	208.520,00	4,80
Summe der Investmentanteile							EUR	208.520,00	4,80
Summe Wertpapiervermögen							EUR	2.241.439,66	51,60
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	226.048,15				226.048,15	5,20
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	1.699.269,83				1.699.269,83	39,12
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
			USD	207.430,54				177.655,48	4,09
			JPY	-2.228,00				-16,85	0,00
Summe der Bankguthaben							EUR	2.102.956,61	48,41
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	14.511,99				14.511,99	0,33
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	14.511,99	0,33
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-14.638,57			EUR	-14.638,57	-0,34
Fondsvermögen							EUR	4.344.269,69	100*)
Anteilwert							EUR	88,29	
Umlaufende Anteile							STK	49.204	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen lfd. Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 13,45 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 7.442.089,55 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 28.09.2018
Japanischer Yen	JPY	132,200000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,167600	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Aurubis	DE0006766504	STK	2.000	2.000	
Bayerische Motoren Werke	DE0005190003	STK	2.000	2.000	
Bilfinger	DE0005909006	STK	10.000	10.000	
Commerzbank	DE000CBK1001	STK	25.000	25.000	
Daimler	DE0007100000	STK	16.500	16.500	
Deutsche Bank	DE0005140008	STK	10.000	10.000	
Deutsche Telekom	DE0005557508	STK	20.000	20.000	
ElringKlinger	DE0007856023	STK	23.250	23.250	
Endesa	ES0130670112	STK	9.000	9.000	
Evotec	DE0005664809	STK	8.000	8.000	
GEA	DE0006602006	STK	6.000	6.000	
HeidelbergCement	DE0006047004	STK	4.000	4.000	
Klöckner & Co SE	DE000KC01000	STK	20.000	20.000	
Leoni	DE0005408884	STK	15.000	15.000	
Rocket Internet	DE000A12UKK6	STK	16.000	16.000	
Salzgitter	DE0006202005	STK	15.500	15.500	
Sanofi-Aventis	FR0000120578	STK	8.000	8.000	
SAP	DE0007164600	STK	3.000	3.000	
Südzucker	DE0007297004	STK	10.000	10.000	
Total S.A.	FR0000120271	STK	10.000	10.000	
Volkswagen Vorzugsaktien	DE0007664039	STK	7.000	7.000	
Corning	US2193501051	STK	10.000	10.000	
Intl Business Machines	US4592001014	STK	5.000	5.000	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Wacker Chemie	DE000WCH8881	STK	1.000	1.000	
Stericycle Inc. Registered Shares DL -,01	US8589121081	STK	2.000	2.000	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
iShares DAX UCITS ETF DE	DE0005933931	ANT	2.500	2.500	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: Nikkei 225 Stock Average Index (JPY)		JPY			7.484,41
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: Nikkei 225 Stock Average Index (JPY)		JPY			3.247,36
Basiswert: DAX Index		EUR			3.816,51
Optionsrechte auf Aktien					
Gekaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswert: Daimler		EUR			16,65
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswerte: Südzucker , Sanofi-Aventis		EUR			27,78
Verkaufte Verkaufsoptionen(Put):					
Basiswerte: Deutsche Telekom, Daimler, Deutsche Bank, Sanofi-Aventis		EUR			23,35

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 26. Oktober 2017 bis 30. September 2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	49.632,63
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	11.424,02
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	-85,49*)
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-6.379,07**)
5. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	1.234,72
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.713,25
Summe der Erträge	EUR	54.113,56

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-548,87
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-56.197,12
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.857,98
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.881,03
5. Sonstige Aufwendungen 1)	EUR	-8.562,07
Summe der Aufwendungen	EUR	-75.047,07

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -20.933,51

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	406.758,36
2. Realisierte Verluste	EUR	-992.583,36
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-585.825,00

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR -606.758,51

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	32.613,51
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-20.997,75

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR 11.615,76

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR -595.142,75

*) Der Sollsaldo resultiert aus einer zu geringen Rückstellung

**) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

Entwicklung des Investmentvermögens

	2018	
I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	0,00
1. Steuerabschlag zum 02.01.2018	EUR	-608,18
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	4.960.954,83
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	4.998.880,69
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-37.925,86
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-20.934,21
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-595.142,75
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	32.613,51
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-20.997,75
II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	4.344.269,69

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil *) **)
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-606.758,51	-12,33
2. Zuführung aus dem Investmentvermögen ***)	EUR	992.583,36	20,17
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag *****)	EUR	-608,18	-0,01
II. Wiederanlage	EUR	385.216,67	7,83

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) Bei Anteilklassen ist die Berechnung der Wiederanlage ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen

***) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

*****) Auf Grund der Neuregelung der Investmentbesteuerung wurde zum 31.12.2017 ein Steuerabzugsbetrag ermittelt und an das Finanzamt abgeführt.

Es handelt sich um einen Ergebnisbestimmungsvorgang ohne investmentrechtliche Ergebnisverwendung.

Der Betrag errechnet sich auf Basis der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflage			EUR	100,00
2018	EUR	4.344.269,69	EUR	88,29

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Baader Bank AG
Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	51,60
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,27 %
größter potentieller Risikobetrag	2,04 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	1,13 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	0,83
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

MSCI - World Index	100,00 %
--------------------	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	88,29
Umlaufende Anteile	STK	49.204

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	1,73 %
----------------------	--------

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten**)	EUR	23.166,74
-----------------------	-----	-----------

***) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Gezahlte Verwaltungsvergütung (26.10.2017 - 30.09.2018)	EUR	56.197,12
Performance-Fee (26.10.2017 - 30.09.2018)	EUR	0,00

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:
iShares TecDAX UCITS ETF DE 0,5000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

1) im Wesentlichen Gebühren für die BaFin sowie Aufwandsausgleich

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2017

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	9.668.504,18
davon fix:	EUR	7.731.706,47
davon variabel:	EUR	1.936.797,71
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 128		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2017 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	878.912,52

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen der § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017 (Portfoliomanagement Pruschke & Kalm GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	459.551
davon feste Vergütung:	EUR	459.551
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 8

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

31.01.2018: BAB-Änderung
Anpassung Verkaufsprospekt

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Liquiditätssituation des Investmentvermögens wird bewertungstäglich ermittelt und überwacht. Hierzu wird die 10-Tages Liquiditätsquote ermittelt, die den prozentualen Anteil an Vermögensgegenständen angibt, der innerhalb dieser Frist liquidiert werden kann. Diese Liquiditätsquote wird der Quote aus potentiellen Mittelabflüssen, die aus historischen Erfahrungswerten ermittelt werden, gegenübergestellt und mittels Limitsystem überwacht.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivaterisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko.

Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetz und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,83
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,83

Hamburg, 13. Dezember 2018

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens ARISTOCRATS OPPORTUNITY für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 14. Dezember 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Besteuerung der Wiederanlage

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 26.10.2017 bis 31.12.2017

Steuerlicher Zufluss: 31.12.2017

Name des Investmentfonds: ARISTOCRATS OPPORTUNITY

ISIN: DE000A2DTLT5

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen EUR je Anteil KStG ¹⁾	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0581638	0,0581638	0,0581638
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0581638
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechneten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0581638	0,0581638	0,0581638
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum (steuerliches Rumpfgeschäftsjahr) zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat für alle von ihr verwalteten Investmentfonds, für die nach § 56 Abs. 1 S. 3 InvStG 2018 ein Rumpfgeschäftsjahr zu bilden ist, zur Ermittlung der zum 31. Dezember 2017 zuzurechnenden ausschüttungsgleichen Erträge sowie der anderen steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 InvStG gemäß Tz. 13 des BMF-Schreibens vom 8. November 2017 (IV C 1 -

S 1980-1/16/10010:010) ein vereinfachtes Verfahren angewandt. In die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Es ist nicht Teil unserer Aufgabe, zu überprüfen, ob die bei Anwendung des vereinfachten Verfahrens ermittelten Werte von den tatsächlichen Werten abweichen und ob die Gesellschaft für den Investmentfonds ein gegebenenfalls erforderliches Korrekturverfahren nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nummer 5 ff. InvStG 2004 oder § 13 Abs. 4a und 4b InvStG 2004 durchgeführt hat.

Wir haben unsere Prüfung unter sinnge-
mäßiger Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prü-

fungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die

Aktiangewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem

Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 19.03.2018

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA Katrin Kiepke
Steuerberater Steuerberaterin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 14.153.952,34
(Stand: 31.12.2017)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 211.062.705,72
(Stand: 31.12.2017)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST
LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied
der Geschäftsführung der SIGNAL
IDUNA Asset Management GmbH
sowie Mitglied der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de